

5. BIENNALES INTERNATIONALES SYMPOSION ZU WISSENSCHAFT, TECHNIK + ÄSTHETIK  
5TH BIENNIAL INTERNATIONAL SYMPOSIUM OF SCIENCE, TECHNICS + AESTHETICS

luzernertheater 18. / 19. Januar 2003 | lucernetheatre January 18 - 19, 2003  
Die Tagung wird veranstaltet von der Neuen Galerie Luzern und findet im Rahmen des Programms der Saison 02/03 *transit* des luzernertheaters statt.  
Die Neue Galerie Luzern dankt dem luzernertheater für die grosszügige Kooperation.  
The Symposium is organized by the New Gallery of Lucerne and takes place within the scope of lucernetheatre's Programme *transit* of the Season 02/03.  
The New Gallery of Lucerne thanks lucernetheatre for the generous cooperation.

EINFÜHRUNG

**Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher!**

Das Symposion der Neuen Galerie Luzern ist die fünfte Veranstaltung innerhalb der Reihe Wissenschaft, Technik und Ästhetik, die sich mit den Auswirkungen und Problemstellungen des naturwissenschaftlich-technischen Erkenntnisfortschritts auf den Menschen und die Lebenswelten von heute und morgen befasst. Die steigende Teilnehmerzahl bezeugt das über disziplinäre Grenzen hinausreichende Interesse an einem öffentlichen Gespräch über unsere Gegenwart und Zukunft. Das 5. Symposion mit einer internationalen Ausstrahlung zu dem Gäste aus Deutschland, England, Israel, Kanada, Österreich, der Schweiz und den USA eingeladen sind, versteht sich als ein interaktiver Ort der kulturellen Verhandlung und der gesellschaftspolitischen Vernetzung. Die fesselnden Geschichten, die die Physik, die kognitiven Wissenschaften, die Computerwissenschaften und die Medienkünste erzählen, nehmen Sie während zwei Tagen mit an die äussersten Ränder wissenschaftlicher und künstlerischer Forschungsarbeit.

Merkwürdigerweise realisiert heute die Wissenschaft nach einem Satz von Otto Rössler, dass sie nur stark genug ist, wenn sie sich die Kräfte, die in der Kunst vorhanden sind, wieder zueigenmacht. Die Neue Galerie Luzern (vormals Neue Galerie Schlössli Götzental Dierikon), die ich als ein «kulturelles Laboratorium» zwischen Kunst und Wissenschaft definiere, verpflichtet sich seit der Gründung von

1987 der Idee, Kunst und Wissenschaft im Geist der Nicht-Abgrenzung, der Nicht-Abgeschlossenheit und des gemeinsamen fruchtbaren Dialogs an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln. Inzwischen wurden vier Symposien in diesem Geist durchgeführt. In den publizierten Gesprächen wurde gezeigt, wie einerseits die interdisziplinäre Arbeitsweise im Sinne der Experimentalisierung von Kunst und Wissenschaft wie auch des Lebens ein gedankliches Werk zu Philosophie, Medientheorie, Kunst und Wissenschaft ermöglicht und andererseits neuen Diskursmöglichkeiten den Weg ebnet. Gefragt ist heute, so scheint mir, eine geschulte Aufmerksamkeit gegenüber den vielfältigen Phänomenen der Kultur. Dies bedingt die Fähigkeit, Probleme nicht allein unter dem Blickwinkel ihrer raschen Lösbarkeit anzusehen.

Die relativistische Beschreibung der Welt ist, wie Stephen Hawking in seiner berühmten Inaugural Lecture von 1961 gesagt hat, unvollständig. Wir haben nach Stephen Hawking keine vollständige Theorie der Welt, solange wir nur sagen können, die Welt ist heute so wie sie ist, weil sie damals war wie sie war. Die Relativitätstheorie hat uns gezeigt, dass der Raum nicht drei Dimensionen hat und die Zeit keine abgetrennte Ganzheit ist. Raum und Zeit sind auf intime Weise untrennbar miteinander verbunden und bilden ein vierdimensionales euklidisches Raum und einer linear fließenden Zeit auf unsere normale Erfahrung der physischen Welt beschränkt ist und komplett aufgegeben werden muss, wenn wir diese Erfahrung ausweiten.

stand des Beobachters ab, sondern auch die gesamte Struktur der Raumzeit steht in einem unentwirrbaren Zusammenhang mit der Verteilung der Materie. Der Raum ist unterschiedlich gekrümmt und die Zeit fliesst in verschiedenen Teilen des Universums. Wir müssen deshalb verstehen, dass unsere Vorstellung von einem dreidimensionalen euklidischen Raum und einer linear fließenden Zeit auf unsere normale Erfahrung der physischen Welt beschränkt ist und komplett aufgegeben werden muss, wenn wir diese Erfahrung ausweiten.

Das Symposion RAUM, ZEIT *UND JENSEITS* | SPACE, TIME AND BEYOND stellt Fragen in bezug auf unser aktuelles Verständnis der natürlichen Welt, das durch die enormen Fortschritte in der Physik und der Astrophysik während des 20. Jahrhunderts erschüttert worden ist. Diese Fortschritte haben einen tiefen Einfluss auf unsere Vorstellung von der Welt, indem sie unsere Ansichten, die am Ende des 19. Jahrhunderts vorherrschten, grundsätzlich veränderten. In der Teilchenphysik und der Kosmologie stehen wir vor der Lösung von Problemen, die die Wissenschaft seit der Antike umtreiben: Welches sind die kleinsten Grundbausteine der Materie? Wie funktioniert das Universum? Während es der Hauptaspekt am ersten Tag des Symposions sein wird, das breite und komplexe Wissen der neuen Physik zu untersuchen, werden auch die Methoden der westlichen wissenschaftlichen Vorgehensweise auf den Prüfstein gelegt, um ein Verständnis für die Grenzen wie auch die Macht der Forschungsmethoden zu entwickeln.

Der Geist nicht der Weltraum bildet heute die äusserste Grenze der Wissenschaft. Das Problem, eine Beziehung zwischen der physischen und der mentalen Seite der Realität zu begründen, ist ein Schlüsselproblem westlicher Philosophie, das am zweiten Tag des Symposions aus unterschiedlichen Blickwinkeln thematisiert und diskutiert wird. Zentrales Forschungsanliegen des neuen Symposions sind die Verbindungslinien zwischen genauer Beobachtung, künstlerischer Intuition, kosmischer Schau und Meditation.

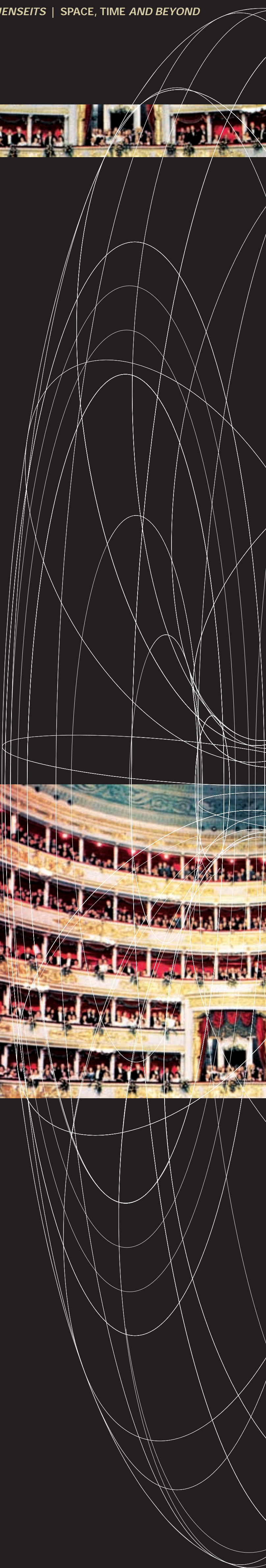
In letzter Zeit ist vermehrt von einer neuen Qualität des interdisziplinären Forschens die Rede. Kritisch angesprochen ist auch das von traditionell geprägten Disziplinen praktizierte Methodenarsenal, das heute kaum mehr ausreicht, um die wesentlichen Fragen anzugehen. Notwendiges Orientierungswissen entspringt nicht nur ausschliesslich den nach traditionellen Disziplinen geordneten Forschungsfeldern, sondern auch indem man nach direkteren und unakademischen Verbindungslinien fragt, die über einzelwissenschaftliche Schranken und Beschränkungen hinweg ein breites und interdisziplinäres Zusammenwirken der verschiedenen Fakultäten erlauben. Die Liste der im Brennpunkt des gemeinsamen Interesses stehenden Fragen (die mich als Kulturvermittler interessieren) ist lang und reicht von Wahrnehmung, Erkenntnis, Emotion, Gedächtnis, Geist und Seele bis hin zu Sprache und Kommunikation.

Ich wünsche Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher des 5. Biennalen Internationalen Symposions zu Wissenschaft, Technik und Ästhetik, zwei spannende und geistig anspruchsvolle Tage in Luzern und freue mich auf Ihre aktive Beteiligung an den Podiumsdiskussionen und Gesprächen mit den Gastreferentinnen und -referenten. Mein besonderer Dank geht an Barbara Mundel für die Möglichkeit das Symposion wieder im luzernertheater durchzuführen.

René Stettler



Referate und Podiumsdiskussionen mit Wissenschaftlern und Künstlern aus Deutschland, England, Israel, Kanada, Österreich, der Schweiz und den USA zu ungewöhnlichen Themen aus der Hirn-, System-, Chaos-, Computerforschung, Kybernetik, Kosmologie, Physik, Astro- und Endophysik, den Kognitions-, Kommunikations- und Medienwissenschaften, Kunst, Philosophie und Ästhetik.



PROGRAMM

Alle Referate und Gespräche werden simultan von Englisch auf Deutsch bzw. Deutsch auf Englisch übersetzt  
All lectures and panel discussions will be translated simultaneously from English into German or German into English

**Samstag, 18. Januar 2003 | Saturday, January 18, 2003**  
luzernertheater | lucernetheatre

**13.00 – 13.15 Uhr** > Begrüssung / Programmüberblick  
Welcome Address / Presentation of the Programme

**Dr. Paul Huber**, Vorsteher des Justiz-, Gemeinde- und Kulturdepartementes des Kantons Luzern, Minister of the Department of Justice, -Community and -Culture, Canton of Lucerne  
**Barbara Mundel**, Direktorin luzernertheater | Director lucernetheatre  
**René Stettler**, künstlerischer Leiter, Neue Galerie Luzern | Artistic Director, New Gallery of Lucerne



Barbara Mundel

Dr. Paul Huber

**13.15 – 13.45 Uhr** > **DAVID FINKELSTEIN** Physik Atlanta / USA  
SPACE-TIME AND QUANTUM THEORY | RAUMZEIT UND QUANTENTHEORIE

**13.45 – 14.15 Uhr** > Diskussion | Discussion – chaired by **OTTO RÖSSLER** Chaostheorie Tübingen  
**14.15 – 14.30 Uhr** > Pause | Break

**14.30 – 15.00 Uhr** > **GREGORY BENFORD** Plasma Physik und Astrophysik Irvine / USA  
TIME AND TIMESCAPE | ZEIT UND ZEITSCHAFT

**15.00 – 15.30 Uhr** > Diskussion | Discussion – chaired by **RUTH DURRER** Theoretische Physik Genf  
**15.30 – 15.45 Uhr** > Pause | Break

Präsentation | Presentation

**15.45 – 16.30 Uhr** > **MICHAEL SNOW** Maler, Bildhauer, Filmer und Videoproduzent, Fotograf, Schriftsteller und Musiker Toronto  
TIME AND SPACE AS REPRESENTATION | ZEIT UND RAUM ALS REPRÄSENTATION

**16.30 – 17.00 Uhr** > **MATT VISSER** Mathematik Wellington / Neuseeland  
DO THE LAWS OF PHYSICS PERMIT WORMHOLES FOR INTERSTELLAR TRAVEL OR MACHINES FOR TIME TRAVEL?  
ERLAUBEN DIE GESETZE DER PHYSIK WURMLÖCHER FÜR INTERSTELLARE REISEN ODER FÜR ZEITREISEN?  
**17.00 – 17.30 Uhr** > Diskussion | Discussion – chaired by **DAVID FINKELSTEIN** Physik Atlanta / USA  
**17.30 – 17.45 Uhr** > Pause | Break

**17.45 – 18.15 Uhr** > **BASIL HILEY** Physik London  
RELATIVITY, QUANTUM GRAVITY AND SPACE-TIME STRUCTURES

RELATIVITÄT, QUANTENGRAVITATION UND STRUKTUREN DER RAUMZEIT  
**18.15 – 18.45 Uhr** > Diskussion | Discussion – chaired by **HENRY STAPP** Physik Berkeley / USA  
**18.45 – 19.00 Uhr** > Pause | Break

**ca.19.00 – 20.00 Uhr** > Abschliessendes Podiumsgespräch und Diskussion 1. Tag | Final Panel Discussion 1st Day with | mit Leitung | chaired by **JOSEF MITTERER** Philosophie Klagenfurt

**Sonntag, 19. Januar 2003 | Sunday, January 19, 2003**  
luzernertheater | lucernetheatre

**13.00 – 13.15 Uhr** > Programmüberblick | Presentation of the Programme

**13.15 – 13.45 Uhr** > **HENRY STAPP** Physik Berkeley / USA  
QUANTUM THEORY OF THE HUMAN PERSON | QUANTENTHEORIE DER MENSCHLICHEN PERSON

**13.45 – 14.15 Uhr** > Diskussion | Discussion – chaired by **ALAN WALLACE**  
Philosophie und Physik Santa Barbara / USA  
**14.15 – 14.30 Uhr** > Pause | Break

**14.30 – 15.00 Uhr** > **ALAN WALLACE** Philosophie und Physik Santa Barbara / USA  
VACUUM STATES OF CONSCIOUSNESS: A TIBETAN BUDDHIST VIEW  
VAKUUM-ZUSTÄNDE DES BEWUSSTSEINS: ANSICHTEN IM TIBETISCHEN BUDDHISMUS

**15.00 – 15.30 Uhr** > Diskussion | Discussion – chaired by **BENNY SHANON** Psychologie Jerusalem

**15.30 – 15.45 Uhr** > Pause | Break

PRÄSENTATION | PRESENTATION

**15.45 – 16.30 Uhr** > **CHAR DAVIES** Medien- und Kunsttheorie Montreal  
LANDSCAPE, EARTH, BODY, BEING, SPACE AND TIME IN THE IMMERSIVE VIRTUAL ENVIRONMENTS 'OSMOSE' AND 'EPHEMERE'  
LANDSCHAFT, ERDE, KÖRPER, SEIN, RAUM UND ZEIT IN DEN IMMERSIVEN VIRTUELLEN UMGEBUNGEN 'OSMOSE' UND 'EPHEMERE'

**16.30 – 17.00 Uhr** > **PETER BEAMISH** Walforschung Trinity / NF / Kanada  
THE DUALITY OF «TIME» | DIE DUALITÄT VON «ZEIT»

**17.00 – 17.30 Uhr** > Diskussion | Discussion – chaired by **OTTO RÖSSLER** Chaostheorie Tübingen  
**17.30 – 17.45 Uhr** > Pause | Break

**17.45 – 18.15 Uhr** > **BENNY SHANON** Psychologie Jerusalem  
ALTERED TEMPORALITY – REFLECTIONS BASED ON THE AYAHUASCA EXPERIENCE  
VERÄNDERTE TEMPORALITÄT – ÜBERLEGUNGEN ZUR AYAHUASCA-ERFAHRUNG

**18.15 – 18.45 Uhr** > Diskussion | Discussion – chaired by **ROGER UCHTMANN**  
Kommunikationswissenschaften / Anthropologie Bremen / São Paulo  
**18.45 – 19.00 Uhr** > Pause | Break

**ca.19.00 – 20.00 Uhr** > Abschliessendes Podiumsgespräch und Diskussion 2. Tag  
Final Panel Discussion 2nd Day with | mit Leitung | chaired by **ALAN WALLACE** Philosophie und Physik Santa Barbara / USA

**Sonntag, 19. Januar 2003 | Sunday, January 19, 2003**  
Hotel Löwengraben, Löwengraben 20

**22.00 Uhr** > **2nd Poetry Slam**

Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen kurze Gedichte in Deutsch und/oder Englisch vorzutragen, die sich auf das Thema des Luzerner Symposions *RAUM, ZEIT UND JENSEITS* beziehen. Der Poetry Slam Award ist ein Publikumspreis und wird für das beste Kurzgedicht vergeben. Der Award wird von Christina und Walter Graf, Luzern verliehen.  
All attendees are invited to recite brief poems in German and/or English on the topic of the Lucerne Symposium *SPACE, TIME AND BEYOND*. The Poetry Slam Award, sponsored by Christina and Walter Graf, Lucerne, will be awarded by the audience to the best poem.

**SPECIAL GUEST** > **MICHAEL SNOW**, Maler, Bildhauer, Filmer und Videoproduzent, Fotograf, Schriftsteller und Musiker, 1929 in Toronto geboren. Sein Film «Wavelength» (1967) ist ein Klassiker. Snow hat sein viele Medien umfassendes Werk auf der ganzen Welt gezeigt und es ist Bestandteil von Sammlungen weltweit. Kürzlich stellte er im Pariser Centre Pompidou aus, wo eine Filmretrospektive stattfand und er ein Solo-Klavierkonzert gab.  
Michael Snow, Painter, Sculptor, Film and Videomaker, Photographer, Writer and Musician. Born in Toronto in 1929. His film «Wavelength» (1967) is considered a classic. He has exhibited works in all media all over the world and is represented in many collections world-wide. Most recently he had an exhibition, film retrospective and solo piano concert at the Centre Pompidou in Paris.



**GREGORY BENFORD**, Astro- und Plasmaphysiker an der Universität von Kalifornien, Irvine, weltbekannter Science-fiction Autor («Against Infinity», «In the Ocean of Night», «Artifact» usw.) und Gewinner begehrter SF-Preise wie den Nebula Award (für «Timescape») – «Zeitschaft», 1980), spricht am 1. Tag des Symposions. Für Benford ist die Wissenschaft wie die Literatur «ein kontinuierlicher Dialog zwischen verschiedenen sich widersprechenden Stimmen, von denen keine je vollständig Recht oder vollständig Unrecht hat, aber ein ständiges Gespräch, für immer provisorisch, persönlich und lebendig.»

GÄSTE / GUESTS



**PROF. DR. PETER C. BEAMISH**

Walforschung | Whale Research  
Ceta-Research Inc.  
Trinity/NF, Kanada  
www.animalcontact.com



**PROF. DR. GREGORY BENFORD**

Plasma Physik und Astrophysik  
Plasma Physics and Astrophysics  
University of California, Irvine  
www.ps.uci.edu/physics/benford.html



**CHAR DAVIES**

Medien- und Kunsttheorie  
Media- and Art Theory  
Montreal  
www.immersence.com



**PROF. DR. RUTH DURRER**

Theoretische Physik  
Theoretical Physics  
Département de Physique  
Théorique Université de Genève  
http://theory.physics.unige.ch/~durrer



**PROF. DR. DAVID RITZ FINKELSTEIN**

Physik | Physics  
Georgia Institute of Technology  
School of Physics, Atlanta/USA  
www.physics.gatech.edu/people/faculty/dfinkelstein.html



**PROF. DR. BASIL J. HILEY**

Theoretische Physik  
Theoretical Physics  
Birkbeck College  
University of London  
www.bbk.ac.uk/tpru/



**PROF. DR. JOSEF MITTERER**

Philosophie | Philosophy  
Universität Klagenfurt  
www.uni-klu.ac.at/



**PROF. DR. OTTO E. RÖSSLER**

Chaostheorie | Theory of Chaos  
Theorie der Chaos  
Tübingen  
www.ccsr.uluc.edu/People/gmk/Notes/Rossler.html



**PROF. DR. BENNY SHANON**

Psychologie | Psychology  
The Hebrew University, Jerusalem  
http://unixware.mscc.huji.ac.il/~oori/shanon.htm



**MICHAEL SNOW**

Künstler | Artist  
Toronto  
http://schwinger.harvard.edu/~terning/bios/Snow.html



**PROF. DR. HENRY P. STAPP**

Physik | Physics  
Lawrence Berkeley Laboratory,  
University of California, Berkeley  
www.physics.lbl.gov/~stapp/stappfiles.html



**DR. ROGER G. UCHTMANN**

Kommunikationswissenschaften und Anthropologie  
Sciences of Communication and Anthropology  
Pontificia Universidade Católica de São Paulo  
http://homepages.compuerve.de/roguman/



**PROF. DR. MATT VISSER**

Mathematik | Mathematics  
School of Mathematical and Computing Sciences  
Victoria University of Wellington  
New Zealand  
http://www.mcs.vuw.ac.nz/~visser



**DR. ALAN WALLACE**

Philosophie und Physik  
Philosophy and Physics  
Mind and Life Institute,  
Boulder/USA  
www.mindandlife.org/

ALLGEMEINE HINWEISE

**Veranstaltungsräume**  
luzernertheater, grosser Saal

**Termine**  
Samstag, 18. Januar, 2003, 13.00 - 20.00 Uhr  
Sonntag, 19. Januar, 2003, 13.00 - 20.00 Uhr

**Konzept / Organisation**  
René Stettler

**Wissenschaftliche Mitarbeit**  
Irena Banjkovec

**Programm / Information**  
http://www.neugal.ch  
E-Mail: stettler@centralnet.ch  
c/o Neue Galerie Luzern,  
Postfach 3901, CH-6002 Luzern  
Tel./Fax: 0041 41 370 38 18

**Simultandolmetschung**  
Ad-hoc-Dolmetschdienste, Linz

**Tonband- und Videoaufnahmen**  
Private Tonband- und Videoaufnahmen sind nicht gestattet. Sämtliche Urheberrechte gehören der Neuen Galerie Luzern

**Technik**  
arteAudio, Kongresstechnik, Ebikon  
BISON Schweiz AG, Sursee (Computer)  
Kurt Waser (Video/Dokumentation)  
Alexander Odermatt (Photodokumentation)

**Eintrittspreise**  
Referate / Schlussgespräch 18. 1. 2003  
(Finkelstein / Benford / Snow / Visser / Hiley)  
Fr. 60.- / Stud. / AHV Fr. 45.- (mit ID)  
Referate / Schlussgespräch 19. 1. 2003  
(Stapp / Wallace / Davies / Beamish / Shanon)  
Fr. 60.- / Stud. / AHV Fr. 45.- (mit ID)  
Dauerkarte für alle Referate und  
Schlussgespräche 18. und 19. 1. 2003  
Fr. 90.- / Stud. / AHV Fr. 65.- (mit ID)

**Vorverkauf / Reservation**  
luzernertheater, Theaterstrasse 2, 6002 Luzern,  
Tel. 041 210 66 18, Fax 041 210 33 67,  
www.luzernertheater.ch, kasse@luzernertheater.ch,  
Vorverkauf: Mo-Sa 10.00 Uhr  
bis Vorstellungsbeginn.  
An Tagen ohne Vorstellung: bis 18.30 Uhr,  
Tageskasse jeweils eine Stunde vor Tagungsbeginn.  
Reservierte Eintrittskarten müssen eine  
Stunde vor Tagungsbeginn abgeholt werden.  
Keine Platznumerierung.

**Sponsoren**  
Erziehungs- und Kulturdepartement des  
Kantons Luzern  
Kulturförderung der Stadt Luzern  
Regionalkonferenz Kultur Luzern  
Bundesamt für Kultur, Bern  
B|B|BRAUN, Medical AG, Emmenbrücke  
Bureau für Bauoeconomie, Luzern  
Casimir Eigensatz Stiftung, Luzern  
Gemeinnützige Gesellschaft, Luzern  
MIGROS Kulturprozent  
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung  
der wissenschaftlichen Forschung, Bern  
Das Symposion wird mit einem Werkbeitrag  
für interkulturelle Projekte von Kanton und  
Stadt Luzern unterstützt.



**Patronat**  
Charlotte und Josef Brandenburg, Luzern  
Dr. Felix Bauer, Unternehmer, Meggen  
Embassy of the United States of America, Bern  
Dr. Ulrich Fässler, Schultheiss des Kantons Luzern  
Walter Graf, Präsident der Kunstgesellschaft Luzern  
Dr. Paul Huber, Vorsteher des Justiz-, Gemeinde-  
und Kulturdepartementes des Kantons Luzern  
Franz Kurzmeyer, alt Stadtpräsident Luzern  
Dr. Guy André Mayor, Präsident Freie Vereinigung  
Gleichgesinnter Luzern  
Claudia Moser, Hotel Rebstock, Luzern  
Philosophische Akademie Luzern  
Peter Schulz, ehem. Direktor Medienausbildungs-  
zentrum (MAZ), Luzern  
Carla Schwöbel-Braun, Vorstandsmitglied  
Kunstgesellschaft Luzern  
Germaine Boni-Clerc, Präsidentin der  
Seniorenuniversität Luzern  
Dr. Uli Sigg, ehemaliger Botschafter  
in der VR China, Unternehmer, Mauensee  
Urs W. Studer, Stadtpräsident von Luzern  
Dr. Hans Widmer, Nationalrat, Luzern

**Verpflegung / Getränke**  
Foyer

**Literatur / Bücher**  
Foyer

**Ausstellung**  
Photos von Thurry Schläpfer (Luzern) Foyer

**Parkhaus**  
Kantonalbank, siehe Ortsplan

**Hotels / Unterkunft**  
Auskünfte betreffend Zimmerreservation bei Luzern  
Tourismus, Bahnhofstrasse 3, CH-6002 Luzern  
Tel.: ++41 (0) 41 227 17 27

**Bildmaterial:** © Neue Galerie Luzern

**Die Neue Galerie Luzern dankt:** Barbara Mundel  
und der Bühnencrew am luzernertheater für die  
ausgezeichnete Zusammenarbeit; Stadt und Kanton  
Luzern; Regionalkonferenz Kultur; Karl Hoppler,  
BISON Schweiz AG, Sursee; Christine Barth,  
Rivella AG, Rothrist und zahllosen ungenannten  
Helferinnen und Helfern.

